

Alle geschaffenen Dinge gehen auf den Menschen zu.

Ich fuhr fort, mich im Heiligen Willen Gottes zu versenken, um meinem Jesus mit meiner kleinen Liebe all das zu vergelten, was Er für das menschliche Geschlecht in der Schöpfung getan hat. Und mein geliebter Jesus, Der sich in meinem Inneren bewegte, tat,
-um meiner kleinen Liebe mehr Wert zu geben,
gemeinsam mit mir, was ich tat, und in demselben Moment **sagte Er zu mir:**

„Meine Tochter,

*alle geschaffenen Dinge sind für den Menschen gemacht worden,
und alle laufen zum Menschen hin.*

Sie haben keine Füße, doch alle gehen

Alle haben eine Bewegung, entweder um ihn zu finden, oder um sich finden zu lassen:

Das Licht der Sonne verlässt die Höhe der Himmel,

-um das Geschöpf zu finden, es zu erleuchten und zu wärmen.

Das Wasser geht,

-um bis in die menschlichen Eingeweide zu gehen, um ihren Durst zu löschen und sie zu erfrischen.

Die Pflanze, der Same gehen, zerreißen die Erde, bilden ihre Frucht, um sich dem Menschen zu geben, Es -das Brot, um ihn zu sättigen,

- die Frucht, die Pflanze, um ihn zu erfreuen,

-und so viele andere Dinge,

die Er ihm bringt, um ihn glücklich zu machen?

***Ist es nicht gerecht, dass, da Mein Wille alles für ihn tut,
umgekehrt der Mensch alles tut, um Meinen Willen zu erfüllen?***

O wenn du wüsstest, welches Fest Mein Wille in den geschaffenen Dingen feiert,
wenn Er geht und sich dessen bedient, der Meinen Willen tut!

Mein Wille, der im Geschöpf wirkt und erfüllt wird, und jener, der in den geschaffenen Dingen wirkt,

beide küssen sich, wenn sie sich begegnen, harmonisieren miteinander, lieben sich und bilden die Hymne, die Anbetung ihres Schöpfers und das größte Wunder der ganzen Schöpfung.

Die geschaffenen Dinge fühlen sich geehrt, wenn sie dem Geschöpf dienen,
das von demselben Willen geliebt wird, Der ihr eigenes Leben bildet.

Indessen drückt Mein Wille seinen Schmerz in denselben geschaffenen Dingen aus,
-wenn Er jemandem dienen muss, der nicht Meinen Willen erfüllt.

Deshalb geschieht es, dass die geschaffenen Dinge

-sich gegen den Menschen stellen,

-ihn schlagen,

-ihn züchtigen

Denn sie fühlen sich dem Menschen überlegen,

-da sie diesen Göttlichen Willen unversehrt in sich bewahrt haben,
von dem sie seit dem Ursprung ihrer Erschaffung belebt worden sind.

Und der Mensch ist in die Tiefe hinabgestiegen, indem er in sich den Willen seines Schöpfers nicht bewahrte.

gibt kein *geschaffenes Ding*, das nicht einen Schritt hätte, eine Bewegung, auf den zu,
-auf den er Ewige Schöpfer sie in ihrer Erschaffung ausgerichtet hat.

Mein Wille bewahrt die Ordnung, die Harmonie, und hält sie alle auf dem Weg zu den Geschöpfen.

Also ist es Mein Wille, der stets in den geschaffenen Dingen auf das Geschöpf zugeht,
Er bleibt nie stehen,

Er ist ganz Bewegung auf den hin, den Er so sehr liebt.

Dennoch, wer sagt Meinem Willen ein „Danke“ dafür,
dass Er
-das Licht der Sonne trägt,
-das Wasser zum Trinken, um seinen Durst zu löschen,